

Wir über uns

Miteinander groß werden

Die Kindertagesstätte St.-Annen-Straße wurde im Jahr 1992 geplant und 1993 eröffnet. Am Anfang bestand die Kindertagesstätte aus drei Kindergartengruppen und zwei Hortgruppen.

Aufgrund von Veränderungen im Kinderbetreuungsbedarf wurde der Hort mittlerweile auf 1,5 Hortgruppen verkleinert und gleichzeitig eine Kinderkrippengruppe eingerichtet. Das heißt, es können bis zu 122 Kinder im Alter zwischen 1 und 14 Jahren betreut werden.

In der unteren Ebene der Kindertagesstätte ist der **Kindergarten** mit drei Gruppen, ein großer Bewegungsraum und ein Entspannungs- bzw. Experimentierraum („Traumland“) untergebracht.

Weiterhin haben hier die Kinder, die möchten, nach dem Mittagessen die Möglichkeit, sich auszuruhen.

In der oberen Etage ist der **Kinderhort** mit Gruppenraum, Bauraum, Rollenspierraum, Küche, Hausaufgabenraum und die **Kinderkrippe** mit Gruppenraum, Schlafbereich (als Turnraum nutzbar) und Kreativraum untergebracht.

Der Vorteil des Hauses besteht für die Kinder darin, dass sie von klein auf (Krippe) die Einrichtung kennen lernen und bis in die Schulzeit hinein hier pädagogisch betreut werden (Hort).

Das Zusammenwachsen aller Kinder unterschiedlichen Alters wird durch die konzeptionelle Zusammenarbeit und verschiedenen Festivitäten und Veranstaltungen aller Betreuungsformen gefördert.

Für die positive Entwicklung unserer Kinder ist eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig, dies zeigt sich unter anderem bei der gemeinsamen Planung und Durchführung verschiedener Aktivitäten und Feste.

Die Kinder werden von qualifizierten sozialpädagogischen Fachkräften (Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen) betreut. Die Mitarbeiterinnen bilden sich regelmäßig und zu sehr vielfältigen Themengebieten fort.

Für die Sauberkeit und Hygiene sind zwei Raumpflegerinnen zuständig.

Darüber hinaus absolvieren viele Schüler/innen und Studenten/Studentinnen hier ihr Fachpraktikum.

Das Fundament unserer Kindertagesstätte ist die **Kinderkrippe**. Hier lernen die Kinder erstmals in spielerischer Form sich in eine Gruppe einzuleben und zu integrieren. Da es für die Kinder, die erste Trennung vom Elternhaus ist, steht intensive Elternarbeit an erster Stelle.

Aufgrund der geringen Gruppenstärke haben wir die Möglichkeit, Kinder entsprechend ihrem jeweiligen Entwicklungsstand zu fördern. Als Besonderheit bietet die Kinderkrippe zweimal wöchentlich einen Aktionstag an, wo Zeit für Exkursionen (Schwimmen, Enten füttern...) und andere Aktivitäten vorhanden ist. Einmal in der Woche nutzen die Kinder den Bewegungsraum.

Die drei **Kindergartengruppen** heißen Igel-,Pinguin-und Schmetterlingsgruppe (hierbei bieten wir Vormittagsbetreuung, Reduzierte Ganztagsbetreuung und Ganztagsbetreuung an).

Bewegungsraum, Traumland und Flur werden täglich von einer Kindergartengruppe als fester Bestandteil des Gruppenalltags genutzt.

2-3 Kinder je Gruppe können an diesen Tagen den Bewegungsraum und Flur nutzen, sowie im oberen Bereich des Spielplatzes allein nach draußen gehen.

Wichtig: Die Kinder müssen entsprechend ausgestattet in den Kindergarten geschickt werden, d.h. mit Matschhose und Gummistiefeln bzw. entsprechende Wechselsachen.

Eine wichtige Rolle spielt die Sprache. Seit Jahren wird das Würzburger Sprachtraining für die Vorschulkinder angewendet. Durch einen frühzeitigen Förderbeginn soll den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, sprachliche Muster und strukturelle Grundlagen der Sprache zu entwickeln und damit ihre Defizite bis zum Schuleintritt auf zu holen.

Nach dem Ausprobieren verschiedener anderer Sprachprogramme, liegt bei uns altersübergreifend, der Schwerpunkt auf der „ Altersintegrierten Sprachbildung“. Hierbei setzt Sprachbildung und Sprachförderung im Elementarbereich auf die angeborene Spracherwerbskompetenz von Kindern. Kinder wollen mit Bezugspersonen kommunizieren. Hier erhalten sie genügend Gelegenheiten, diese Spracherwerbskompetenz in ihrem sozialen Umfeld zu entfalten- so eignen sie sich ihre Sprache(n) intuitiv und nahezu „beiläufig“ im Kontext aller Lern- und Entwicklungsprozesse in der frühen Kindheit an.

Dabei orientieren wir uns an den Handlungsempfehlungen des Landes Niedersachsen „Sprachbildung und Sprachförderung – Handlungsempfehlungen zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder“.

Im **Kinderhort** werden die Kinder vor und nach der Schule, sowie während der Schulferien betreut.

Im Hort besteht die Möglichkeit, unter Aufsicht einer Erzieherin, Hausaufgaben zu machen. Dies entbindet die Eltern aber nicht einer Kontrolle.

Wir gestalten mit unseren Kindern ein Freizeitprogramm mit vielen Aktivitäten und Projekten.

Hierbei ist uns wichtig, die Kinder zum selbständigen Handeln zu ermutigen.

Unsere Kindertagesstätte soll ein Ort der Verständigung und zum Wohlfühlen sein. Sollten Sie neugierig geworden sein, lesen Sie doch bitte unser Konzept.

Jhr Team der Kita „St.-Annen-Straße“